

EPIPHANIAS

3. Sonntag nach Epiphantias

Der Heiden Heiland

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden,
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. *Luk 13,29*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Über dir geht auf der HERR und seine Herrlichkeit
erscheint über dir. Jes 60,2*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 8 (*eg 705*) *Was ist der Mensch, Herr, dass du dich seiner annimmst?*

Herr, unser Herrscher, / wie herrlich ist dein Name in allen Landen *

der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Aus dem Mund der jungen Kinder und Säuglinge *

hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen.

Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk *

den Mond und die Sterne, die du bereitet hat:

was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst *

und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, *

mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk *

alles hast du unter seine Füße getan:

Schafe und Rinder allzumal, *

dazu auch die wilden Tiere,

die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer *

und alles, was die Meere durchzieht.

Herr, unser Herrscher, *

wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

oder Psalm 100 (tzb 450)

Alttestamentliche Lesung 2.Könige 5, (1-8) 9-19a

[Naaman, der Feldhauptmann des Königs von Aram, war ein trefflicher Mann vor seinem Herrn und wertgehalten; denn durch ihn gab der HERR den Aramäern Sieg. Und er war ein gewaltiger Mann, jedoch aussätzig. Aber die Kriegersleute der Aramäer waren ausgezogen und hatten ein junges Mädchen weggeführt aus dem Lande Israel; die war im Dienst der Frau Naamans. Die sprach zu ihrer Herrin: Ach, dass mein Herr wäre bei dem Propheten in Samaria! Der könnte ihn von seinem Aussatz befreien. Da ging Naaman hinein zu seinem Herrn und sagte es ihm an und sprach: So und so hat das Mädchen aus dem Lande Israel geredet. Der König von Aram sprach: So zieh hin, ich will dem König von Israel einen Brief schreiben. Und er zog hin und nahm mit sich zehn Zentner Silber und sechstausend Goldgulden und zehn Feierkleider und brachte den Brief dem König von Israel; der lautete: Wenn dieser Brief zu dir kommt, siehe, so wisse, ich habe meinen Knecht Naaman zu dir gesandt, damit du ihn von seinem Aussatz befreist. Und als der König von Israel den Brief las, zerriss er seine Kleider und sprach: Bin ich denn Gott, dass ich töten und lebendig machen könnte, dass er zu mir schickt, ich solle den Mann von seinem Aussatz befreien? Merkt und seht, wie er Streit mit mir sucht! Als Elisa, der Mann Gottes, hörte, dass der König von Israel seine Kleider zerrissen hatte, sandte er zu ihm und ließ ihm sagen: Warum hast du deine Kleider zerrissen? Lass ihn zu mir kommen, damit er inner werde, dass ein Prophet in Israel ist.] So kam Naaman mit Rossen und Wagen und hielt vor der Tür am Hause Elisas. Da sandte *Elisa* einen Boten zu ihm und *ließ ihm sagen: Geh hin und wasche dich siebenmal im Jordan, so wird dir dein Fleisch wieder heil und du wirst rein werden.* Da wurde Naaman zornig und zog weg und sprach: Ich meinte, er selbst sollte zu mir herauskommen und herreten und den Namen des HERRN, seines Gottes, anrufen und seine Hand hin zum Heiligtum erheben und mich so von dem Aussatz befreien. Sind nicht die Flüsse von Damaskus, Abana und Parpar, besser als alle Wasser in Israel, so daß ich mich in ihnen waschen und rein werden könnte? Und er wandte sich

und zog weg im Zorn. Da machten sich seine Diener an ihn heran, redeten mit ihm und sprachen: Lieber Vater, wenn dir der Prophet etwas Großes geboten hätte, hättest du es nicht getan? Wieviel mehr, wenn er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein! Da stieg er ab und *tauchte unter im Jordan siebenmal*, wie der Mann Gottes geboten hatte. Und sein Fleisch wurde wieder heil wie das Fleisch eines jungen Knaben, *und er wurde rein. Und er kehrte zurück zu dem Mann Gottes* mit allen seinen Leuten. Und als er ankam, *trat er vor ihn und sprach: Siehe, nun weiß ich, dass kein Gott ist in allen Landen, außer in Israel*; so nimm nun eine Segensgabe von deinem Knecht. Elisa aber sprach: So wahr der HERR lebt, vor dem ich stehe: ich nehme es nicht. Und er nötigte ihn, daß er es nehme; aber er wollte nicht. Da sprach Naaman: Wenn nicht, so könnte doch deinem Knecht gegeben werden von dieser Erde eine Last, soviel zwei Maultiere tragen! Denn dein Knecht will nicht mehr andern Göttern opfern und Brandopfer darbringen, sondern allein dem HERRN. Nur darin wolle der HERR deinem Knecht gnädig sein: wenn mein König in den Tempel Rimmons geht, um dort anzubeten, und er sich auf meinen Arm lehnt und ich auch anbete im Tempel Rimmons, dann möge der HERR deinem Knecht vergeben. Er sprach zu ihm: Zieh hin mit Frieden!

Epistel Römer 1, 14-17

Ich bin ein Schuldner der Griechen und der Nichtgriechen, der Weisen und der Nichtweisen; darum, soviel an mir liegt, bin ich willens, auch euch in Rom das Evangelium zu predigen. Das Evangelium als Kraft Gottes. Denn *ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«*

Evangelium Matthäus 8, 5-13

Als Jesus nach Kapernaum hineinging, trat ein Hauptmann zu ihm; der bat ihn und sprach: Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen. Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, daß du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit untertan, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh

hin!, so geht er; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's. Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern. Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund zu derselben Stunde.

Betrachtung

*** Lied** Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all (*eg 293,1-29*)

*** Lobpreis - Magnificat** (*Lukas 1, 46-55*)

Meine Seele erhebt den Herrn *

und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen *

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan , *

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht *

bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm *

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron *

und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern *

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit *

und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern *

Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

oder gesungen (tz̄b 251 - 258)

Fürbitten

Ewiger Gott, du Hüter allen Lebens. Du willst nicht, dass auch nur eines von uns verlorengehe und unsere Welt ohne Hoffnung bleibe. Du machst uns in der Auferweckung Jesu deiner guten Zukunft gewiss. Wir bitten um deine Nähe und rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Wir bitten für deine weltweite Kirche: Schenke der Verkündigung des Evangeliums Raum und offene Herzen in allen Ländern und Kulturen. Erwecke Verstehen und Liebe unter den Christen, besonders, wo wir im Begreifen der Wahrheit noch nicht eins sind.

- Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Wir bitten für alle, die Einfluss haben in Staat und Gesellschaft : Gib Bereitschaft zum Frieden und zur Versöhnung zwischen Gruppen und Völkern. Mach uns fähig, die Reichtümer unserer Erde zu nutzen, um uns gegenseitig zu fördern und dem Hungern in der Welt zu wehren. - Wir rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Wir bitten dich angesichts unserer gegenwärtigen Fähigkeiten und Gefahren: Lehre uns deinen Willen erkennen in den Wirrnissen dieser Welt und unseres eigenen Lebens.

Lass wissenschaftliche Forschung und technische Entwicklung geschehen in Verantwortung für die ganze Schöpfung, jetzt und in Zukunft. - Wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Sooft wird gesagt, Gott, du seist dem Menschen kein Fremder geblieben. Nahe seist du vielmehr allen, die dich suchen und sich ausstrecken nach dir. So lass uns erfahren, dass wir auf deine Worte bauen können. Schenke uns Glauben und erkennen lass uns dein Heil in Jesus Christus, unserm Bruder und Herrn, jetzt und auf ewig. (b)

Segen

Es segne uns behüte uns Gott, der Allmächtige und Barmherzige, Vater, Sohn und Heiliger Geist. (trad.)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a

b vgl. H. Oosterhuis, *Ganz nah ist dein Wort*, Freiburg/B., 1967, S. 26